

# **BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN**

**im Stadtbezirk Köln-Porz/Poll**



Bündnis 90 Die Grünen-Fraktion in der Bezirksvertretung Porz  
Bezirksrathaus Porz – Friedrich-Ebert-Ufer 64-70 – 51143 Köln

Gleichlautend:

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker  
Rathaus, 50667 Köln

[gruene-bv7@stadt-koeln.de](mailto:gruene-bv7@stadt-koeln.de)

Herrn Bezirksbürgermeister  
Henk van Benthem

Porz, 09.01.2020

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,  
sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der  
Bezirksvertretung Porz:

## **Antrag zur Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 30.01.2020**

**„Verbesserung der Verkehrssituation entlang der St.-Sebastianus-Str. in Porz-Wahn“.**

### **Beschlussentwurf:**

Die Bezirksvertretung Porz beschließt die Verwaltung zu beauftragen, die derzeit desolate Verkehrssituationen entlang der St.-Sebastianus-Str. in Porz-Wahn, zwischen "Frankfurter Str." und Liburer Str./Wahner Str., durch geeignete Maßnahmen schnellstmöglich zu verbessern. Der gesamte Bereich ist bis Liburer Str./Wahner Str., u.a. wegen der dortigen Kindergärten, auf Tempo 30 Km/h zu begrenzen. Der Einmündungsbereich Liburer Str./Wahner Str. ist durch einen Kreisverkehr oder eine Ampelsignalisierung zu entschärfen.

Im Umfeld des Einganges zum Eltzhof ist ein „Zebrastreifen“ für eine gesicherte Querung einzurichten.

Die Einbahnstraße an der Kirche (St.-Sebastianus-Str.) ist mit einem Durchfahrtsverbot (ausgenommen Anlieger) auszuschildern.

### **Begründung:**

Die Bürger beschweren sich zu recht über die derzeitigen, unhaltbaren Zustände.

Die hoch frequentierte Straße erlaubt auf diesem Stück schon aus Gründen der Einsehbarkeit, aber auch unter Umweltsichtspunkten, kein höheres Tempo. Der Einmündungsbereich Liburer Str./Wahner Str. ist zu vielen Tageszeiten eine Katastrophe. Dass noch keine schwereren Unfälle geschehen sind grenzt an ein Wunder. Hier darf nicht abgewartet werden bis etwas schlimmeres passiert.

Direkt an der St.-Sebastianus-Str. gibt es die Veranstaltungsstätte Eltzhof und einen Kindergarten. Zudem gibt es in unmittelbarer Nähe einen weiteren Kindergarten und über die Revenstr. einen 3. Kindergarten. Damit ist ein Überqueren der St.-Sebastianus-Str. sehr häufig notwendig zum

Erreichen der Kindergärten und des Eltzhofes. Da die hohe Verkehrsbelastung ein Überqueren, besonders für mobilitätseingeschränkte Personen, nur schwer möglich macht ist ein Zebrastreifen an dieser Stelle erforderlich.

Wegen der vielen Fahrzeuge die abkürzen wollen, ist die Einbahnstraße an der Kirche oft voller Fahrzeuge und die Anlieger haben Mühe die dortige Tiefgarage oder den öffentlichen Parkplatz zu verlassen. Gefahrene Geschwindigkeiten und Überlastung sind besonders hinsichtlich der vielen Kindergärten ringsum lebensgefährlich.

Dieter Redlin  
Fraktionsvorsitzender

Regina Pischke  
Bezirksvertreterin

Thomas Werner  
Bezirksvertreter